



Uwe Alzen und sein Team „H&R Spezialfedern Team Uwe Alzen Automotive“ feierten beim dritten Lauf zur VLN-Langstreckenmeisterschaft den dritten Saisonsieg mit dem H&R-Porsche 911 GT3 MR.

Foto: byjogi

Alzen ärgert sich trotz Klassensieg

Motorsport Betzdorfer ist erzürnt über VLN-Organisation – Auch Peter Utsch feiert weiteren Erfolg

■ **Nürburgring.** Nach dem 24-Stunden-Rennen ist in der VLN-Langstreckenmeisterschaft auf dem Nürburgring wieder Normalität eingeleitet. Zwar traten zum ADAC ACAS H&R Cup erneut 158 Teams zum Training an, aber die Zahl der superschnellen GT3-Fahrzeuge lag mit 13 Fahrzeugen deutlich hinter den beiden ersten VLN-Durchgängen, die viele Teams für gewöhnlich zum Test für das 24-Stunden-Rennen nutzen.

Die heimischen Protagonisten glänzten am vergangenen Samstag mit Siegen in ihrer jeweiligen Klasse. Die Betzdorfer Mannschaft von Uwe Alzen zeigte sich dabei als Primus in der Klasse SP7. Im dritten

Saisondurchgang feierte die Crew von „H&R Spezialfedern Team Uwe Alzen Automotive“ mit den Fahrern Fabian und Philip Hamprecht (Schweiz) sowie Mike Stursberg (Wermelskirchen) bereits ihren dritten Klassenerfolg. „Meine drei Fahrer haben heute erneut einen super Job gemacht“, war Teamchef Uwe Alzen hinterher zufrieden. „Wir haben unsere Klasse vom Training bis zum Fallen der Zielflagge dominiert und die Jungs haben das Auto erneut ohne einen Kratzer nach Hause gebracht. Das gesamte Team hat wieder fantastisch funktioniert, einfache Klasse.“ Kein gutes Haar ließ Alzen hingegen am Veranstalter. „Schade, dass

die VLN-Organisation die Qualität der Teams und Fahrer bei weitem nicht erreichen kann. Was dort von den Teams, die ja ein nicht zu knapp bemessenes Startgeld zahlen müssen, verlangt wird, ist unprofessionell und dilettantisch“, entzürnte sich der Betzdorfer trotz des Erfolgs mit Klassensieg und Rang zehn im Gesamtfeld.

Ebenfalls ganz oben auf dem Siebertreppchen ihrer Klasse landeten der Kirchener Peter Utsch und der Sieger Meik Utsch. Das Duo, das trotz Namensgleichheit nicht verwandt ist, zeigte im Cup Renault Clio RS4, wen es in der Klasse SP2T derzeit zu schlagen gilt. „Wir hatten heute ein sehr gu-

tes Rennen“, so der Kirchener Teamchef und Fahrer. „Das Team hat hervorragende Arbeit geleistet, das Auto war perfekt. Und Meik hat bei seinem ersten Einsatz in unserem Auto einen fehlerfreien Job gemacht.“ Die Kirchener Renault-Mannschaft feierte mit dem Klassenerfolg den zweiten Saisonsieg auf dem Nürburgring in Folge.

Der vierte Lauf der VLN-Langstreckenmeisterschaft ist bereits in knapp zwei Wochen. Am Samstag, 7. Juli, führt die 49. Adenauer ADAC Rundstrecken-Trophy über die gewohnte Renndistanz von vier Stunden. Nach dem Zeittraining von 8.30 Uhr bis 10 Uhr ist der Start für 12 Uhr geplant. jogi

Felix Meyer macht es wie Martijn de Vries

Vierertisch Weitfelder Schüler wird Doppelweltmeister – Fünf Titel bleiben im Westerwald

■ **Altenkirchen.** Montagvormittag, der Tag danach. Hinter der Westerwälder „Vierertisch-Familie“ liegt ein anstrengendes Wochenende. Nach umfangreichen Vorbereitungen und gewohnt souveräner Turnierdurchführung können Thomas Becker und seine Mitstreiter vom Organisations-Team der Vierertisch-Weltmeisterschaft auf der Glockenspitze durchatmen. Die vierte WM in Altenkirchen ist erfolgreich gemeistert. „Wenn man von meinem Körper absieht, bin ich ganz gut erholt. Den spüre ich noch nicht wirklich“, lässt Becker erahnen, welche Strapazen die beiden Turniertage mit sich gebracht haben. Und das bei weitem nicht nur wegen des Auf- und Abbaus der Tische sowie der Durchführung der gesamten Veranstaltung. Wer Vierertisch aus einer regionalen Erscheinung über die deutschen Grenzen hinaus transportiert hat, gibt sich allein mit der Rolle des Machers im Hintergrund nicht zufrieden, sondern will auch selbst ins Geschehen eingreifen.

Yannick Schneider hat es mit Platz drei in der Männer-A-Konkurrenz getan (die Rhein-Zeitung berichtete), Becker schlug bei den B-Männern auf. Das war der Hauptgrund für die schweren Beine am Montag – und wahrscheinlich auch noch heute. Die XXL-Version des Tischtennis geht ans Eingemachte, ist intensiver als der bekannte Klassiker, verlangt mehr Härte in den Schlägen und bringt deutlich weitere Laufwege mit sich – das schlaucht. Vor allem dann, wenn man weit kommt, vor allem in der B-Klasse, in der die Schläge nicht ganz so fest sind wie in der „Königsklasse“ und die Ballwechsel deshalb verhältnismäßig lang. Die Spieler ließen ihren Emotionen freien Lauf, den Zuschauern gefiel's, dass die Protagonisten den Ball auch bei der vierten, fünften aussichtsreichen Chance nicht „tot“ bekamen.

Becker scheiterte zwar im Einzel-Viertelfinale, schaffte es dafür jedoch gemeinsam mit seinem Partner Maximilian Nassauer (VTV Freier Grund) ins Doppel-Endspiel, in dem dem Weitfelder Oberliga-Routinier ein Happy-End verwehrt blieb. Die Westerwälder/Sieger-

länder Kombination unterlag Till Körner und Philipp Siekmann (DJK Blau-Weiß Münster/TTC Mennighüffen) in drei Durchgängen. Knapp vorbei am WM-Titel.

Es wäre der sechste des Wochenendes für einen Westerwälder gewesen: Jochen Gehlbach setzte sich bei den Ü 40-Senioren gegen den Württemberger Eric Milkereit durch (2:1), Christian Güll in Diensten des TTC Wirges war der beste Junior, Tanja Schumacher von den TTF Oberwesterwald siegte in der mit zwei Paarungen klein ausgefallenen Frauendoppel-Konkurrenz gemeinsam mit Carina Schneider, die sich auch im Einzel durchsetzte, durch einen 2:1-Erfolg gegen die Altenkirchenerinnen Alexandra Schumacher/Julia Schuh. Und dann war da noch Felix Meyer vom TuS Weitfeld-Langenbach in der Klasse der Jüngsten. Der marschierte – wie der Niederländer Martijn de Vries bei den Großen – gleich zweimal durchs Feld. Im Einzel gab er in fünf Partien keinen Satz ab, im Doppel war an ihm und Tim Schütz von der TTG Zinnau/Nister ebenfalls kein Vorbeikommen. René Weiss

Die neuen Weltmeister

Schüler Einzel: Felix Meyer (TuS Weitfeld-Langenbach); **Doppel:** Felix Meyer/Tim Schütz (TuS Weitfeld-Langenbach/TTG Zinnau/Nister); **Junioren Einzel:** Christian Güll (TTC Wirges); **Doppel:** Nils Schulze/Felix Wilke (SV Bolzum/SV Salzgitter); **Senioren Ü 40 Einzel:** Joachim Gehlbach (TTG Kroppach/Müschbach); **Doppel:** Eric Milkereit/Jürgen Sprekelmeyer (SC Lehr/TTC Nordend Frankfurt); **Männer A Einzel:** Martijn de Vries (Niederlande); **Doppel:** Martijn de Vries/Boris de Vries (Niederlande); **Männer B Einzel:** Maximilian Bäker (TTC Herne-Vöde); **Doppel:** Till Körner/Philipp Siekmann (DJK Münster/TTC Mennighüffen); **Männer C Einzel:** Tomasz Tomaszewski (Polen); **Doppel:** Felix Bach/Tomasz Tomaszewski (TTC Singen/Polen); **Frauen Einzel:** Carina Schneider (TTC Langen); **Doppel:** Tanja Schumacher/Carina Schneider (TTF Oberwesterwald/TTC Langen).

Sportfreunde starten heute in die Vorbereitung

Fußball Ex-Betzdorfer Jannik Krämer ist fest in die erste Mannschaft der Siegerner integriert

■ **Siegen.** Cheftrainer Dominik Dapprich bittet die Oberliga-Fußballer der Sportfreunde Siegen am Dienstag, 26. Juni, um 17.30 Uhr zum ersten Training in der Vorbereitung auf die neue Saison. Im Leimbachstadion dabei sein werden die Spieler, deren Verträge bereits verlängert wurden, die beiden Siegerländer Neuzugänge Marcel Becker und Marc Steffen Freund sowie Ryo Suzuki, der die „Japan-Connection“ im Team aufstocken wird. Darüber hinaus wird Dapprich auch die Jugendspieler Andreas Busik, Robin Klaas, Furkan Yilmaz und Berkan Koc beim Trainingsauftritt beäugen, die bis zum Vorbereitungsstart der U19 durchgehend im Seniorenbereich mittrainieren werden. Neben dem ehemaligen Betzdorfer Jannik Krämer und Jan Germann, die bereits mit einem Fördervertrag ausgestattet sind, wird auch Samuel Birkner, der ebenfalls zuletzt in der A-Jugend gespielt hat, einen Vertrag für die erste Mannschaft erhalten und somit zusammen mit Krämer und Germann ab sofort fest in der Seniorenabteilung integriert.

Das erste Testspiel steht am Samstag, 30. Juni, 15 Uhr, bei der SG Wattenscheid 09 auf dem Programm. Neben weiteren Vor-

bereitungsspielen gegen den SC Waldgirmes (18. Juli, 18.30 Uhr), den RSV Meinerzhagen (29. Juli, 14 Uhr), den FC Hennef 05 (5. August, Anstoßzeit noch offen) und dem Vorbereitungshöhepunkt gegen den Bundesligisten und Bayer 04 Leverkusen (21. Juli, 15 Uhr), stehen auch zwei Turniere auf dem Vorbereitungsplan. Vom 12. bis 14. Juli steigt der FMR-Cup am Henneberg. Auf Einladung des TSV Weißtal spielt der ehemalige Zweitligist dort am 13. Juli gegen SuS Niederschelden (18 Uhr) und den VfL Bad Berleburg (20 Uhr). Am 14. Juli trifft man dann auf Fortuna Freudenberg (14 Uhr). Bei einem möglichen Weiterkommen könnten die Leimbachtaler noch am gleichen Tag das Spiel um Platz drei oder das Finale bestreiten. Auch beim Kern-Haus-Cup der Sportfreunde Wallmeroth gehen die Sportfreunde ihre Visitenkarte ab. Dort geht es am 8. Juli ab 15.30 Uhr gegen den VfB Wissen los. Weitere mögliche Termine sind – abhängig vom Ausgang der Partie gegen den Bezirksligisten – der 12., 13. oder 14. Juli.

Eine offizielle Saisonöffnung wird es in diesem Jahr ebenfalls wieder geben, der genaue Termin steht derzeit allerdings noch nicht fest.

Tennis

Männer

D-Klasse Männer Gr. 048

TC Bad Marienberg II - SG Hattert II 12:0

1. TC Bad Marienberg II	6	69:13	12: 0
2. Gebhardshain/Kirchen III	6	50:34	8: 4
3. TV Westerburg	6	42:42	7: 5
4. TC GW Wissen	6	42:42	6: 6
5. TC Gemünden III	6	42:42	4: 8
6. TC Müschenbach II	6	30:54	4: 8
7. Hattert/Hachenburg II	6	17:65	1:11

Männer 60

1. TC Traben-Trarbach 6 56:28 10: 2

2. TC GW Braubach 6 49:35 9: 3

3. TC GW Bad Hönningen 6 49:35 8: 4

4. Steimel/Flammersfeld 6 44:40 6: 6

Rheinlandliga Männer 60 Gr. 168

SG Steimel/Flammersfeld - TC Bernkastel-Kues 11:3. Volker Born - Raimund Burbach 6:1, 6:1; Karl-Peter Jäckle - Bernd Gelz 6:4, 6:2; Werner Müller - Adrian Hegner 6:3, 6:1; Armin Müller - Peter Schon 6:3, 6:4; Jäckle/W. Müller - Burbach/Gelz 3:6, 4:6; Born/Dietrich Rockenfeller - Hegner/Schon 7:5, 6:3.

HTC Bad Neuenahr - Bad Hönningen 5:9
TC GW Braubach - TC Traben-Trarbach 10:4
TC GW Bad Hönningen - TC Güls 11:3

1. SG Weibern/Rieden 6 65:19 12: 0

2. TC Rosenheim 6 52:32 8: 4

3. TC Burgschwalbach 6 48:36 7: 5

4. SV BW Niederelbert 6 43:41 7: 5

5. TC BW Horchheim 6 42:42 5: 7

6. SV Diez-Freienried 6 29:55 3: 9

7. SV Vettelschoß 6 15:69 0:12

A-Klasse Männer 60 Gr. 169

SV Diez-Freienried - SV BW Niederelbert 5:9

TC Burgschwalbach - TC BW Horchheim 9:5

C-Klasse Männer 60 Gr. 176

1. SG Weibern/Rieden 6 65:19 12: 0

2. TC Rosenheim 6 52:32 8: 4

3. TC Burgschwalbach 6 48:36 7: 5

4. SV BW Niederelbert 6 43:41 7: 5

5. TC BW Horchheim 6 42:42 5: 7

6. SV Diez-Freienried 6 29:55 3: 9

7. SV Vettelschoß 6 15:69 0:12

SG Schenkelberg - VfL Kirchen 14: 0

SG Hattert - VfL Hamm 2:12

TFR BR Wissen - Niederschelderhütte 4:10

1. SG Schenkelberg 5 58:12 9: 1

2. VfL Hamm 5 51:19 8: 2

3. TC Niederschelderhütte 5 36:34 5: 5

4. SG Hattert 5 31:39 4: 6

5. VfL Kirchen 5 24:46 4: 6

6. TFR BR Wissen 5 10:60 0:10

Männer 65

B-Klasse Männer 65 Gr. 186

SGW Gebhardshain - TFR Ransbach 9:5

1. TC Nauort 6 61:23 11: 1

2. SG Höhr-Grenzhausen 6 61:23 10: 2

3. ASG Altenkirchen 6 54:30 8: 4

4. Brachbach/Druidenstein 6 41:43 7: 5

5. SGW Gebhardshain 6 29:55 4: 8

6. SG Hattert 6 29:55 2:10

7. TFR Ransbach-Baubach 6 19:65 0:12

Weibliche Jugend U15

B-Klasse U15 weiblich Gr. 234

Bad Marienberg II - Herschb./Schenkelb. 7:7

1. ASG Altenkirchen 4 49: 7 8:0

2. Herschbach/Schenkelberg 4 28:28 5:3

3. SG Bad Marienberg/Mü. II 4 33:23 4:4

4. Hachenburg/Hattert 4 20:36 3:5

5. VfL Kirchen 4 10:46 0:8

Jugendfußball

C-Jun., Relegation zur Rheinlandliga

JfV Vulkaneifel - JSG Neitersen 0:0/3:0

JSG Asbach - SG 2000 Mülheim-Kärlich 0:7

1. Spvgg EGC Wirges II 4 20: 1 12

2. SG 2000 Mülheim-Kärlich 4 16: 7 9

3. JfV Vulkaneifel 4 11:11 6

4. JSG Neitersen 4 2: 8 3

5. JSG Asbach 4 0:22 0

Anmerkung: Wirges II und Mülheim-Kärlich spielen in der kommenden Saison in der Rheinlandliga.

Wisseländer A-Junioren sichern sich souverän Platz in der Bezirksliga



■ **Schönstein.** Die A-Jugendfußballer der JSG Wisseländer Schönstein haben sich in der Fünfer-Relegationsrunde des Fußballkreises Westerwald/Sieg, in der es um zwei Plätze in der Bezirksliga Ost für die Saison 2018/19 ging, keine Blöße gegeben. Mit Siegen gegen die JSG Weitfeld (6:1), die JSG Herschbach (1:0), die JSG Bad Marienberg (3:0) und die JSG

Westerburg (20:0) setzte sich die Mannschaft von Trainer Wolfgang Leidig (stehend, Erster von links) letztlich klar durch. Zum Aufgebot zählten mit Steven Winzenburg und Alexander Müller auch zwei Spieler, die in der vergangenen Saison bereits für den VfB Wissen in der Bezirksliga Ost zum Einsatz gekommen sind. Foto: JSG Wisseländer